

Seminar zum Züchterrecht in Bezug auf Erntegut

UPOV/SEM/GE/21/1 Prov.

Genf, 27. Mai 2021

Original: Englisch

Datum: 20. April 2021

PROGRAMMENTWURF

vom Verbandsbüro erstellt

*Haftungsausschluss: dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder***Zusammenfassung**

Zweck des Seminars ist der Austausch von Informationen zum Züchterrecht in Bezug auf Erntegut.

Gemäß der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens erstreckt sich das Züchterrecht auf das Erntegut, wenn dieses durch ungenehmigte Benutzung von Vermehrungsmaterial erzeugt wurde und der Züchter keine angemessene Gelegenheit hatte, sein Recht im Hinblick auf das Vermehrungsmaterial auszuüben.

Das Seminar vermittelt in Gerichtsverfahren gewonnenes Erfahrungsmaterial sowie Perspektiven in Bezug auf Ausübung und Durchsetzung des Züchterrechts in Bezug auf Erntegut. Über die Informationen und Gespräche beim Seminar wird dem Verwaltungs- und Rechtsausschuss (CAJ) ein Bericht zur Einbeziehung in seine Überlegungen zur Anleitung in Bezug auf Erntegut vorgelegt, die in Dokument UPOV/EXN/HRV/1 „Erläuterungen zu Handlungen in Bezug auf Erntegut nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens“ wiedergegeben ist und abgerufen werden kann unter: https://www.upov.int/edocs/expndocs/de/upov_exn_hrv.pdf.

- 09:30 – 09:40 Uhr **Begrüßung und einleitende Bemerkungen**
Herr Peter Button, Stellvertretender Generalsekretär, UPOV
- TEIL I: Erfahrungen in Bezug auf Erntegut**
Moderator: Herr Peter Button
- 09:40 – 09:55 Uhr **Überblick über die Anleitung der UPOV zum Züchterrecht in Bezug auf Erntegut**
Frau Yolanda Huerta, Rechtsberaterin und Leiterin Schulung und Unterstützung, UPOV
- 09:55 – 10:10 Uhr **Gerichtsverfahren in den Niederlanden in Sachen Amaryllis**
Herr Peter Blok, Professor, Zentrum für Gewerblichen Rechtsschutz der Universität Utrecht, Niederlande
- 10:10 – 10:20 Uhr **Fragen**
- 10:20 – 10:35 Uhr **Gerichtsverfahren in China, Schwerpunkt: Bäume**
Frau Judan Li, Forscherin am Institut für Rechtswissenschaft, Chinesische Akademie für Sozialwissenschaften, Beijing, China
- 10:35 – 10:45 Uhr **Fragen**
- 10:45 – 11:00 Uhr **Gerichtsverfahren in der Europäischen Union in Sachen Mandarine**
Herr Pedro Tent Alonso, Anwaltskanzlei Garrigues, Spanien
- 11:00 – 11:10 Uhr **Fragen**
- 11:10 – 11:30 Uhr **Podiumsdiskussion mit den Rednern des vormittäglichen Seminars**

TEIL II: In Betracht zu ziehende Themenfelder in Bezug auf Erntegut

- 13:00 – 13:05 Uhr *Moderator: Herr Peter Button*
- 13:05 – 13:20 Uhr **Überlegungen zu den jüngsten Gerichtsverfahren**
Herr Axel Metzger, Professor für Zivilrecht und geistiges Eigentum an der Humboldt-Universität Berlin, Deutschland
- 13:20 – 13:30 Uhr **Fragen**
- 13:30 – 13:45 Uhr **Überlegungen im Hinblick auf Entwicklung und Zweck des Züchterrechts in Bezug auf Erntegut**
Herr Tjeerd Overdijk, Partner, Vondst Advocaten, Niederlande
- 13:45 – 13:55 Uhr **Fragen**
- 13:55 – 14:10 Uhr **Züchterperspektive**
Herr Antonio Villarroel, Vertreter von International Seed Federation (ISF), CropLife International, der Internationalen Gemeinschaft der Züchter vegetativ vermehrbare gartenbaulicher Pflanzen (CIOFORA), der Seed Association of the Americas (SAA), des Afrikanischen Saatguthandelsverbandes (AFSTA) (African Seed Trade Association), Euroseeds und der Saatgutvereinigung für Asien und den Pazifik (APSA) (Asia and Pacific Seed Association)
- 14:10 – 14:20 Uhr **Fragen**
- 14:20 – 14:50 Uhr **Podiumsdiskussion mit den Rednern des nachmittäglichen Seminarteils**
- 14:50 – 15:00 Uhr **Schlussworte und Seminarende**
Herr Patrick Ngwediagi, Vorsitzender, Verwaltungs- und Rechtsausschuss (CAJ), UPOV

[Ende des Dokuments]